



**Gemeinde Glarus Nord, CH - 8867 Niederurnen**

An das  
Gemeindeparlament Glarus Nord

---

Datum 03.05.2013  
Reg.Nr.  
Abteilung Finanzaufsichtskommission  
Person Jürg Menzi  
E-Mail juerg.menzi@ase-gmbh.ch  
Direkt 079/216 50 10

**Bericht zum Abschluss 2012 von der Gemeinde Glarus Nord**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Finanzaufsichtskommission hat an der Sitzung vom 19.03.2013 die Provisorischen Ergebnisse 1. bis 4. Quartal und in der Sitzung vom 30.04.2013 den Abschluss 2012 beraten.

An der Sitzung nahmen teil:

Präsident: Jürg Menzi

Mitglieder: Neva Laurent, Näfels (am 30.04. vertreten durch Christoph Zürrer, Mollis)  
Cornelia Schmid, Bilten (am 30.04. vertreten durch Urs Zimmermann, Niederurnen)  
Luca Rimini, Niederurnen  
Aydin Elitok, Bilten (entschuldigt am 30.04.2013)  
Lorenzo Conte, Oberurnen (nicht anwesend am 19.03.2013)

Entschuldigt: Rita Nigg, Bilten  
Aydin Elitok, Bilten (30.04.)  
Cornelia Schmid, Bilten (30.04.)  
Neva Laurent, Näfels (30.04.)

Gäste: Martin Laupper  
Jakob Albrecht

Protokoll: Willi Knöpfel

**1. Ausgangslage**

Die Finanzaufsichtskommission hat gemäss Art. 34 und 41 die Aufgabe den Abschluss zu beraten und dem Parlament schriftlich Bericht zu erstatten.

Für diese Beratung haben wir die Unterlagen in folgenden Ausführungen erhalten. Die Jahresrechnung 2012 mit gestuftem Erfolgsausweis, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bewegungs-Bilanz, Geldflussrechnung und Finanzkennzahlen mit den Erläuterungen zu den Soll/Ist-Abweichungen.

## **2. Eintretensdebatte**

Da wir die gewünschten Unterlagen zur richtigen Zeit erhalten haben und uns auch schon an der Sitzung vom 19.03.2013 die erste Übersicht über den Abschluss 2012 machen konnten, war das Eintreten unumstritten.

## **3. Detailberatung**

An der Sitzung vom 19.03.2013 konnte die FAK bereits einen ersten provisorischen Jahresabschluss 2012 einsehen. Durch die regelmässigen Kontrollen der Quartalsabschlüsse konnten wir uns ein gutes Bild über die Situation machen und ungefähr abschätzen, in welche Richtung es mit dem Abschluss gehen wird.

An der Sitzung vom 30.04.2013 haben wir den definitiven Abschluss 2012 gemeinsam mit Herr Gemeindepräsident Martin Laupper und dem Finanzverwalter Herr Jakob Albrecht durchgearbeitet. Die umfangreichen und detaillierten Unterlagen waren sehr übersichtlich erstellt worden, sodass an der zweiten Sitzung keine grösseren Diskussionen oder Unklarheiten aufgetreten sind. Die Fragen der FAK, konnten ausnahmslos alle beantwortet werden. Gerne sprechen wir hier allen Beteiligten unseren herzlichen Dank aus, für die Vorbereitungsarbeiten, insbesondere aber auch für die Zeit und Aufmerksamkeit der beiden Auskunftspersonen. Die Unterlagen für die Jahresrechnung werden kontinuierlich optimiert, was die Tätigkeit der FAK zunehmend erleichtert, so dass wir unsere Arbeit zielgerichtet und effizient erledigen konnten.

Über das Gesamte gesehen ist der Gemeindeverwaltung Glarus Nord mit dem Abschluss 2012 eine Punktlandung gelungen. Eine Abweichung von weniger als 2% zwischen Budget und Abschluss ist bei einem Volumen von über 60 Millionen nicht selbstverständlich.

Dieser Umstand ist den erfolgreichen Sparanstrengungen und auch einigen ausserordentlichen Punkten, die das Ergebnis positiv beeinflusst haben, zu verdanken.

Im Ressort Bildung ist das Ergebnis sehr erfreulich ausgefallen. Da dieser Bereich mit über 20 Millionen Franken eine der grössten Kostenpositionen darstellt, kommt ihm auch eine entsprechend hohe Bedeutung zu. Hier ist es im vergangenen Jahr gelungen rund 1.3 Mio. Kosten einzusparen. (Rotationsgewinne und Klassenoptimierungen)

Da gemäss Gemeinderat für den Strassenfond der vormaligen Gemeinde Niederurnen die Rechtsgrundlagen nicht vorhanden waren, konnte dieser aufgelöst werden. Dadurch ist der Betrag von 1.3 Mio. in die Jahresrechnung 2012 eingeflossen.

Ein weiterer positiver Effekt ist durch die Neu-Bewertung der Gemeindeanteile an der Linth Arena SGU zu verzeichnen. Nach Umverteilung ins Finanzvermögen konnte der Abschreibungsaufwand gemäss HRM2 um 0.7 Mio. reduziert werden. Summa Summarum ist so der Aufwandüberschuss von 5.1 Mio. zu Stande gekommen.

Negativ auf den Abschluss 2012 haben sich in erster Linie die in dieser Höhe unerwarteten Steuerausfälle von 3 Millionen gegenüber dem Budget ausgewirkt. Als eher ausserordentlich sind die Mehrkosten von 0.4 Mio. für die Schneeräumung und die massiv tieferen Einnahmen von 0.5 Mio. bei den Holzverkäufen zu bezeichnen. Unter anderem hat es auch noch Energiekosten Nachbelastungen von 0.2 Mio. aus dem 2011 gegeben.

Grundsätzlich möchte die FAK auf zwei wesentliche Punkte hinweisen. Einerseits müssen jetzt Überlegungen angestellt werden, wie die nach wie vor ungenügende Situation auf der Einnahmenseite baldmöglichst korrigiert werden kann. Die FAK ist der Meinung, dass bei unveränderten Rahmenbedingungen Steuererhöhungen in naher Zukunft unumgänglich sein werden. Andererseits gilt es auch Wege zu suchen, wie das angestrebte und sich auch schon abzeichnende Wachstum, verbunden mit notwendigen Investitionen, auf Seiten der Gemeinde vernünftig finanziert werden kann.

Für die Rechnung 2013 und mit der Vorlage des Budgets 2014 muss erwartet werden können, dass keine weiteren sogenannten Altlasten aus dem Wechsel von acht auf eine Gemeinde die Bilanz und die Erfolgsrechnung belasten werden.

Die FAK weist darauf hin, dass die jährlichen Entnahmen aus den Fonds und den Spezialfonds im Moment an der Tagesordnung sind, was auf Dauer kein Zustand sein kann. In diesem Sinne, aber auch aus einer generellen Betrachtungsweise, ist die FAK der Ansicht dass gegebenenfalls Tarifierpassungen kurz- oder mittelfristig diskutiert werden müssen.

Sehr begrüsst hat die FAK die Verlautbarung des Finanzverwalters als Reaktion auf den grossen Kostenanstieg im letzten Quartal. Ab sofort wird bis zum Ende des 3. Quartals maximal 85% vom Budget freigegeben. Mit diesem Vorgehen sollen in einer ersten Phase die Ausgaben auf das gesamte Jahr gesehen besser kontrolliert werden können um auf das Jahresende hin Reserven für die Deckung der noch zu erwartenden Kosten zu gewährleisten.

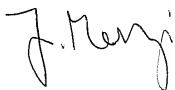
#### **4. Antrag**

Die Finanzaufsichtskommission beantragt dem Parlament den Abschluss 2012 gemäss den vorliegenden Unterlagen zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

**Finanzaufsichtskommission**

Jürg Menzi  
Kommissionspräsident



Kopie an: - Mitglieder des Gemeindeparlaments

Beilagen: - keine